

„Wir haben unheimlich Dampf gemacht“

Hohe Förderung für private Antragsteller in der Verbunddorferneuerung Weser-Meerbach-Region / Investitionen von 1,9 Millionen Euro

VON ARNE HILDEBRANDT

MITTELWESER. Ein Jahr Verbunddorferneuerung Weser-Meerbach-Region in der Samtgemeinde Mittelweser: 1,9 Millionen Euro groß ist das Investitionsvolumen. „Eine stolze Summe und eine Vielzahl an Maßnahmen“, zog Rolf Bodermann in einem HARKE-Gespräch zufriedenen Bilanz nach einem Jahr.

„Wir haben unheimlich Dampf gemacht, dass auch Private sich rühren“, sagt er. Bodermann ist in der Samtgemeinderverwaltung An-

sprechpartner für die Dorferneuerung. „Das ist ein erster großer Erfolg“, meint der Sprecher des Arbeitskreises Dorferneuerung Carsten Niemeyer aus Brokeloh. Zwar seien die gemeinsamen Vorhaben des überörtlichen Arbeitskreises wie das sogenannte Start-Projekt noch nicht umgesetzt worden, doch es war die gemeinsame Erstellung des Dorfentwicklungsplanes die Voraussetzung für diese Antragstellungen. Die Dorfregion Weser-Meerbach-Region besteht aus den Orten Brokeloh, Estorf, Leesehagen, Nienburger Bruch, Husum, Bolschle, Groß Varhagen, Schessinghausen und Leese.

310000 Euro flossen 2017 als Fördermittel in die Dorfregion in private Projekte, sagen Dagmar König und Jens Hilgemeyer vom Amt für regionale Landesentwicklung Sulingen, Wolfgang Kleine-Limberg vom begleitenden Büro Mensch und Region aus Hannover berichtet, dass für die-

ses Jahr 20 Maßnahmen mit einer Förderung von weiteren 256000 Euro beantragt sind.

Wie berichtet, können private Antragsteller für Maßnahmen an ihren ortsbildprägenden Gebäuden 30 Prozent Förderung bekommen. Zusammen macht dies eine Investitionssumme für 2017 und 2018 in Höhe von 1,9 Millionen Euro in den Ortschaften aus. Der Dorfplaner ergänzt, dass hier Wertschöpfung in der Region durch die Vergabe an lokale Handwerker das Dreifache bis Fünffache beträgt. Das wären 5,6 bis 10,6 Mio. Euro.

Bis Mitte dieses Jahres werden im Rahmen des sogenannten „Start-Projektes“ zur Stärkung des Tourismus Informationspunkte erstellt beziehungsweise bestehende ausgebaut. Hierfür hatte die Samtgemeinde im letzten Jahr einen Förderbescheid bekommen. Der geplante Radweg „Kulinarische Genussroute“ der Samtgemeinde als Rundweg stellt das verbindende Rückgrat dar. In den beteiligten Ortschaften werden Infopunkte neu gestaltet und jeweils eine kleinflächige Platzgestaltung (Pflasterung und Setzen von Findlingen) angelegt. In einigen Ortschaften ergänzen in der Gestaltung an den Bestand angepasste Info Tafeln die bisherigen Einrichtungen.

Für 2018 liegen zusätzlich für Husum und Leese Förderanträge beim Amt für regionale Landesentwicklung in Sulingen zur Ausschilderung von Rundwanderwegen vor. Dazu, so der Arbeitskreis soll in diesem Monat ebenfalls ein



Rolf Bodermann, Ansprechpartner für die Dorferneuerung, Arbeitskreissprecher Carsten Niemeyer und Samtgemeindebürgermeister Jens Beckmeyer (von links) ziehen eine positive Bilanz der Verbunddorferneuerung.

FOTOS: HILDEBRANDT

gemeinsames Wanderwegkonzept für die gesamte Dorfregion erarbeitet werden, in die sich diese einbetten. Denn zum Beispiel gibt es in Brokeloh schon etablierte Rundwege.

Der Arbeitskreis sieht kritisch, dass bisher die gemeinsamen Projekte noch nicht so entwickelt werden konnten, wie zu Beginn geplant. Carsten Niemeyer verweist allerdings darauf, „dass diese erst vorbereitet werden mussten und die Schaffung eines gemeinsamen Logos und Regionennamen die Grundlage für die Ausschlderungen, Info-Tafeln und so weiter darstellen.“

50 Wettbewerbsbeiträge seien bei dem Wettbewerb aus der Dorfregion im August eingegangen. Gemeinsam sei man ins Wendland gefahren und habe sich gute Anregungen für das Thema Mobilität gesichert. Diese müssten nun langfristig umgesetzt werden. Um das Gemeinschaftsgefühl der Ortschaften zu stärken, sind für das kommende Jahr gemeinsame Radtouren zu den umgesetzten privaten Maßnahmen sowie eine Fahrt in die Dorf-

Kontakte

Samtgemeinde Mittelweser, Rolf Bodermann, Dienstgebäude Landesbergen, Hintertden Höfen 13, 31628 Landesbergen, Telefon: (05761) 705-323, Fax: (05761) 705-380, E-Mail: rolf.bodermann@sg-mittelweser.de.

Amt für regionale Landesentwicklung, Leine Weser, Geschäftsstelle Sulingen, Dagmar König, Jens Hilgemeyer, Gallener Straße 16, 27232 Sulingen, Tele-

fon: (04271) 801-171, Fax: (04271) 801-112, E-Mail: Jens.Hilgemeyer@arl-hw-niedersachsen.de.

Mensch und region, Dipl.-Ing. Wolfgang Kleine-Limberg, Dipl.-Ing. Architekt War Henckel, M.Sc. Katja Hundermark, Lindener Marktplatz 9, 30449 Hannover, Telefon (05 11) 44 44 54, Fax: (05 11) / 44 44 59, E-Mail: Dorfentwicklung@mensch-und-region.de.

Dieser Schafstall in Estorf wird mit Zuschüssen aus der Dorferneuerung saniert.

„Es muss realistisch sein, was an öffentlichen Maßnahmen umgesetzt werden kann. Es muss in der Verwaltung handhabbar sein.“



Dieser Schafstall in Estorf wird mit Zuschüssen aus der Dorferneuerung saniert.

Zwei erste Plätze für Schützen

Rodewald o.B.: Besichtigung des sanierten Schießstands am 21. Januar

RODEWALD. Olaf Dierks bleibt Vorsitzender des Schützenvereins Rodewald o.B.. Die Mitglieder haben ihn bei der Jahreshauptversammlung im Amt bestätigt. Hervorzuheben sind aus dem vergangenen Jahr die Teilnahme am Bundesfest in Stockendreebber mit Erstplatzierungen der Jugend (Hannah Krause, Lisanne Bahr, Till Redmer, Cord Lindwedel, Johannes Schneider, Jonas Rabe) und der Senioren (Heinrich Köhler, Lothar Völke, Ulrich Wiebe und Frank Böhm).

Positives vermeldete Volker Schneider. Die Jugendabteilung habe einen großen Zulauf von 16 Neuen gehabt. Zusammen mit dem Schützenverein Rodewald m. B. wurde der KK-Stand auf den neuesten Stand gebracht. Am 21. Januar kam er ab 11 Uhr besichtigt und ausprobiert werden.



Die Schützen aus Rodewald o.B. blicken zurück und wählen ihren neuen Vorstand.

FOTO: SCHÜTZENVEREIN RODEWALD O.B.

Die Vorstandsmitglieder Norbert Müller und Kerstin Krause-Koop standen zur Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Vereinsvorsitzen-

DH

Ludwig neuer Vorsitzender

Schützenvereins Stöckse ehrt Mitglieder bei Hauptversammlung

STÖCKSE. Bei der Jahreshauptversammlung des Stockeser Schützenvereins standen Neuwahlen des Vorstandes im Mittelpunkt. Neuer 1. Vorsitzender wurde Holger Ludwig. Friedel Scharnhorst ist 2. Vorsitzender, Cathrina Meyer Kassenwart und Carsten Hahn ihr Stellvertreter. Als Schriftführern wurde Bianca Buchheiser gewählt. Stellvertreter blieb Carmen Vehrenkamp. Damentreihn bleibt Janine Haß. Die stellvertretung übernimmt Heike Seitz. Die Stelle als Pressewart wurde neu vergeben an Bianca Buchheiser. Kassenprüfer blieb Helmut Haß, ihm stehen Burkhard Seitz und Georg Tanzmann zur Seite.

Desweiteren gab es viele Ehrnungen. Es wurden geehrt: Timo Seitz für 15 Jahre im Verein (in Abwesenheit), Michael Baierfeld für 25 Jahre im Verein (in Abwesenheit),



Beim Schützenverein Stöckse (von links): Cathrina Meyer, Janine Haß, Heike Seitz, Bianca Buchheiser, erster Vorsitzender Holger Ludwig, stellvertretender Vorsitzender Friedel Scharnhorst, Rüdiger Czopk, Carsten Hahn, sowie die geehrten Helmut Haß und Georg Tanzmann.

FOTO: SV STÖCKSE

sowie für 50 Jahre im Verein Helmut Haß, Friedel Scharnhorst und Georg Tanzmann. Ebenso für 50 Jahre im Verein in Abwesenheit geehrt wurden Alfred Bernhard, Horst Flebbe, Friedel Langrehr sowie Dieter Ströde. Rüdiger Czopk bekam eine Ehrenmedaille für den zweiten Platz in der Einzelwertung Seniorenklasse A. Auflage.

Die nächsten Vereinsstermine: Am 27. Januar ist Schwenpreischießen mit Knippesen für alle Stöckser Bürger; am 28. Januar finden das Schweinepreisschießen sowie Vereinsinterner Wettbewerbe statt.

DH